

Programm Juli bis Sept. 2009 im MehrGenerationenTreffpunkt

Datum	Uhrzeit	Angebot	Ort
Im Wechsel Do, Fr, Sa	16.30 bis 20.30 Uhr	„Flohkiste“ das Betreuungsangebot für Kinder von 1 bis 12 Jahren zu den etwas anderen Zeiten.	Christian-Dierig-Haus, Altbau Kontakt: Uschi Gotthard Tel. 0162 787 4357
Bei Bedarf	Nach mittags	„Change In“ Jugendliche besuchen regelmäßig Senioren zuhause und geben kleine Hilfeleistungen.	Pfarrei „Herz Jesu“. Herr Hager, Tel. 252 7324
Jeden Montag, außer Ferien	15.00 bis 17.00 Uhr	„Gruppe Kunterbunt“ Kinder verschiedenster Nationen von 8 bis 12 Jahren treffen sich im Dierig-Haus, um gemeinsam Deutsch zu trainieren, und unter Einbeziehung der Bewohner zu spielen und zu basteln.	Christian-Dierig-Haus, Altbau Träger: Bürgerstiftung Augsburg, beherzte Menschen Infos unter Tel. 0163 700 2141
Jeden Mittwoch, außer Ferien	09.15 bis 10.30 Uhr	„Sixty Fit“ Programm für Geist, Körper und Seele für Menschen ab 60	Christian-Dierig-Haus, Saal Frau Junk, Tel. 2290429
Jeden Mittwoch, auch in den Ferien	14.00 bis 17.00 Uhr	„Darf ich bitten?“ Der Tanztee für die ältere Generation Alle tanzfreudigen Damen und Herren sind herzlich eingeladen.	Christian-Dierig-Haus, Saal Sonja Stabenow, Tel. 721306
Jeden Donnerstag auch in den Ferien	14.00 bis 17.00 Uhr	„Spielenachmittag für alle“ Schach, Kartenspiele, Brettspiele für Profis und Anfänger, Alt und Jung, Alleinstehende, Paare oder Gruppen	Christian-Dierig-Haus, Saal Sonja Stabenow, Tel. 721306
Donnerstag, den 02.7.	09.00 bis 18.00 Uhr	„Pfersee verreist“ Tagesausflug für alle, die mal wieder raus aus ihren vier Wänden möchten. Reiseziel: Füssen und der Forggensee. Preis incl. Bus- und Schifffahrt: 27 €	Abfahrt: 9.00 Uhr, Kirchbergstrasse 15 Anmeldung: Frau Krischl, Tel 22792 7001
Freitag, den 03.7.	16.00 bis 24.00	„Danke-Schön-Fest“ in Fleinhausen für alle freiwilligen Mitarbeiter des Mehrgenerationentreffpunktes.	Anmeldung und Abfahrt nach Vereinbarung. Infos: Claudia Zerbe, Tel. 0163 700 2141
Dienstag, den 14.7.	17.00 bis 19.30 Uhr	„EDV - Schulung 50 plus“ Fortsetzungskurs, Kurs 4 Kursleiter: Hugo Fössinger	Centerville Schule Süd – EDV Raum Claudia Zerbe, Tel.:0163 700 2141
Montag, den 3.8.	10.00 bis 17.00 Uhr	„Schnapp – Schuss und Bild“ Ein Fotoprojekt für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Im Herbst werden die besten Fotos in der neuen Bücherei ausgestellt. Kursgebühr 6,00 €	Treffpunkt: Christian-Dierig-Haus, Haupteingang Infos und Anmeldung unter 0163 700 2141

MEHRGENERATIONEN TREFFPUNKT



Neues aus dem MGT-Pfersee Juli-Sept 2009



MehrGenerationen-Treffpunkt-Pfersee Immer mehr Menschen engagieren sich ehrenamtlich beim MGT

Liebe Pferseerinnen und Pferseer, seit September 2007 gibt es uns, den MehrGenerationen-Treffpunkt Christian-Dierig-Haus in der Kirchbergstrasse. Was ganz zaghafte begann, entwickelt sich mehr und mehr zu einer Verständigungsplattform für junge und alte Menschen aus Pfersee und den angrenzenden Stadtteilen. Dabei treffen sich Menschen mit vielen Interessen, aus

um Menschen, die sich im Alltag nicht mehr begegnen, wieder miteinander ins Gespräch zu bringen. Ein chinesisches Sprichwort sagt: „Jede Reise beginnt mit dem ersten Schritt“. Auch wir beginnen mit ganz kleinen Schritten und bewegen uns auf ein Ziel zu: Verständnis wecken für die Bedürfnisse und Belange anderer und Hilfe leisten dort wo es nötig ist. Da-

Gründen und oft nicht freiwillig nicht mehr im Berufsleben. Von den Menschen die Arbeit haben, verlangt die moderne Arbeitswelt immer mehr. Ungeregelte Arbeitszeiten und die oft geforderte große Flexibilität haben erhebliche und nicht nur positive Auswirkungen auf unser Leben und die Entwicklung innerhalb der Gesellschaft. Auch die sozialen Beziehungen in Familien,



Vereinen und auch in einem Stadtteil sind davon betroffen. Wir können diese Entwicklung zwar nicht stoppen, aber wir können im Kleinen versuchen, unser Zusammenleben anders und neu gestalten. Dazu will der Mehrgenerationentreff einen Beitrag leisten.

In diesem Informationsblatt finden Sie kurze Berichte mit Fotos über die vergangenen Veranstaltungen und das Programm der kommenden Monate. Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein dabei zu sein, ob als Besucher oder Mitarbeiter – Sie uns jederzeit herzlich willkommen.

unterschiedlichen Kulturen und Nationen. Ungefähr 25 freiwillige Unterstützer aus den politischen, kirchlichen und sozialen Einrichtungen unseres Stadtteils unterstützen Aktionen, Veranstaltungen und Projekte,

bei gibt es viele positive Erfahrungen für alle durch die Begegnung der Generationen und Kulturen. Unser alltägliches Leben ändert sich dramatisch. Viele Menschen stehen, aus verschiedensten

Claudia Zerbe
(Leiterin MGH-Pfersee)

Der Mehrgenerationentreffpunkt Pfersee sucht ständig freiwillige Mitarbeiter, die sich einmal oder regelmäßig im Stadtteil engagieren möchten. Männer und Frauen jeglichen Alters mit unterschiedlichsten Kenntnissen und Stärken sind uns jederzeit willkommen.

Informationen bekommen Sie unter der Telefonnummer: 0163 7002141 oder Sie schreiben eine mail an: mgh-pfersee@awo-augsburg.de

Die neue Stadtbücherei

Am 19.6.09 wurde die neue Stadtbücherei in Augsburg eröffnet. Auf 4200 m² stehen nun allen Augsburgern Bücher, CDs, DVDs, Musiknoten, Zeitschriften, sowie mehrsprachige Zeitungen zur Verfügung. Außerdem sind 18 PC Plätze für alle Besucher mit Büchereiausweis nutzbar.

Der Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre ist frei, Erwachsene bezahlen 13,00 € jährlich.

Im 3. Stock sind unter anderem die Koordinationsstelle für alle Augsburger MGTs, sowie das Büro „Bürgerschaftliches Engagement“ untergebracht und alle Augsburger MGTs werden mit Sicherheit das neue Gebäude so oft als möglich nutzen.

Impressum
MehrGenerationenTreffpunkt
im Christian-Dierig-Haus
Kirchbergstraße 15
86157 Augsburg
Telefon 01 63/700 21 41
Ansprechpartner:
Claudia Zerbe
Gestaltung und Redaktion:
C. Zerbe, J. Rupp

Mit freundlicher Unterstützung durch unseren Sponsor

Sparda-Bank
freundlich & fair

Auf den Spuren ihrer Stadt

begaben sich auf Einladung der Mehrgenerationentreffpunkte Pfersee und Kriegshaber an einem Vormittag 20 interessierte türkische Augsburggerinnen, um Geschichte und Kultur ihrer Stadt besser kennen zu lernen.

Herr Kastl, seit vielen Jahren begeisterter Hobbyhistoriker und Stadtführer, zeigte den Frauen dann auch mit viel Charme und Witz das Augsburger Rathaus mit dem goldenen Saal, die Fuggeri und einen Teil der Altstadt. Er erzählte einem begeisterten Publikum kleine Geschichten und Anekdoten aus der Stadtgeschichte und unterstrich die Bedeutsamkeit der Stadt während ihrer Blütezeit. Erstaunt waren die meisten Frauen über die Tatsache, dass Augsburg eine bereits 2000jährige Ge-



Die Teilnehmerinnen und Stadtführer Kastl

schichte hat.

Bei auftretenden Sprachproblemen übersetzen Stadteilmütter ins Türkische. Außerdem gab es seitens der Stadteilmütter im Vorfeld eine breite Unterstützung der Veranstalter. „Wir haben mit den Frauen einen richtig guten Kontakt und werden die Stadtführungen auf alle Fälle weiterführen“ freut sich Claudia Zerbe, die Leiterin der

Mehrgenerationentreffpunktes in Pfersee. Das wünschen sich auch die jungen Türkinnen und wissen auch schon, was sie als nächstes näher kennen lernen möchten: Den Dom und Umgebung, sowie die Stadtmauer bis zum Lueg ins Land.

Einig waren sich am Ende der Stadtführung alle: Die 2 Stunden sind viel zu schnell vergangen.

Jugendliche engagieren sich im Stadtteil

Lorena Dziuba und Andreas Lingg sind beide 14 Jahre jung und engagierten sich bei „Change in“, einem Projekt des Bündnisses für Augsburg, bei dem Jugendliche der 8. Klassen Gelegenheit haben, sich freiwillig für ein halbes Jahr in einer sozialen Einrichtung zu engagieren. In Zusammenarbeit

mit der Pfarrei „Herz Jesu“ besuchten die Beiden alte und allein-stehende Menschen 4 Monate lang zu Hause und halfen bei kleinen, alltäglichen Verrichtungen. Dabei machten Sie wertvolle Erfahrungen. „Für mich war es schön, einem alten Mann und seiner Frau Gesellschaft zu leisten.

Ich möchte auf jeden Fall weitermachen.“, sagt Lorena Dziuba.

Gemeindereferent Christian Hager möchte nun das Projekt über die reine Teilnahme an „Change in“ hinaus ausdehnen und einen Besuchsdienst mit Jugendlichen aufbauen.

Christian Hager

Sommerferien 2009

Schnapp – Schuss und Bild Gesichter im Stadtteil

Ein Fotoprojekt der Mehrgenerationentreffpunkte für Kinder von 8 bis 12 Jahre

Der Kursleiter, Herr Fössinger, erklärt Euch zuerst einmal, wie man mit einem Fotoapparat umgeht und worauf Ihr achten müsst, wenn gute Fotos entstehen sollen. Danach geht Ihr durch die Straßen oder besucht Einrichtungen in Eurem Stadtteil und fotografiert dort kleine, große, junge und alte Menschen. Dabei sind Eurer Fantasie keine Grenzen gesetzt! Wenn die Schule bereits wieder begonnen hat, trifft Ihr Euch nochmals, um Fotos auszusuchen, die dann im Oktober in der Stadtbücherei ausgestellt werden. Die schönsten Fotos werden prämiert und die Sieger bekommen einen tollen Preis.

Solltet Ihr keinen eigenen Fotoapparat haben, könnt Ihr Euch gerne einen ausleihen. Pfand 10,00 €

Kursgebühr: 6,00 €

Montag, den, 3.8. 10.00 bis 14.00 Uhr im Christian-Dierig-Haus

Brotzeit und Getränke bitte mitbringen!

Anmeldung: Claudia Zerbe, Kirchbergstr. 15, 86157 Augsburg Tel. 0163 700 21 41

mgh-pfersee@awo-augsburg.de

Die Gruppe „Kunterbunt“

Eine kleine Erfolgsgeschichte in Zusammenarbeit mit der Bürgerstiftung Augsburg „Beherzte Menschen“

Unsere Gruppe wurde im Oktober 2007 gegründet und sollte Kindern die Möglichkeit geben, sich in der deutschen Sprache zu verbessern. Außerdem sollte die Gruppe möglichst Generationen zusammenführen, also Kinder, Erwachsene und Senioren. Da ich zu diesem Zeitpunkt als pensionierte Lehrerin ohnehin noch etwas mit Kindern machen wollte, erklärte ich mich bereit, dieses Projekt zu übernehmen.

Wir einigten uns darauf, zuerst nur mit Kindern zu beginnen und dann, nach und nach auch Senioren einzubeziehen. Frau Kammerer von der Bürgerstiftung gab in der benachbarten „Spicherer-Schule“ bekannt, dass wir Kinder für unsere Gruppe suchten. Die Teilnahme sei kostenlos. Es ginge um Sprachförderung und Theaterspiel. Die Kinder sollten zwischen 7 und 10 Jahren alt sein. Wir bekamen schnell mehrere Meldungen und wir starteten mit 5 Kindern. Der Kurs findet regelmäßig am Montag von 15.00 bis 17.00 statt. Von Anfang an hatten sowohl die Kinder als auch ich viel Spaß in der Gruppe. Mit der deutschen Sprache lief es überraschend gut. Ich teilte am Anfang Fragebögen aus, um die Kinder besser kennen zu lernen. Dabei erfuhr ich, dass alle in Deutschland geboren waren. Es tat ihnen sehr gut, in der Gruppe von ihrer Familie zu erzählen, ebenso vom Geburtsland ihrer Eltern, der Schule, ihren Hobbys, ihren

Freunden und ihren Interessen. Dadurch lernten wir uns alle ziemlich schnell und gut kennen und gleichzeitig übten sich die Kinder im Deutschen. Besonders viel Spaß machte es uns allen, als sie ihr Fotoalbum mit den Bildern aus ihrer Baby- und Kindergartenzeit mitbringen durften. Wir erzählten uns in diesem Zusammenhang viel über Feste und Feiern,



ihnen den Inhalt und begann, die Geschichte mit verteilten Rollen zu lesen. Es machte ungeheuren Spaß, mit den Kindern die Rollenverteilung zu besprechen, gemeinsam die Kostüme auszusuchen und die Kinder zu schminken. Wir übten dann noch einige Male und dann kam unser großer Auftritt in der Wohngruppe. Dazu luden wir natürlich alle ein. Wir alle und vor allem die Senioren hatten einen Riesenspaß mit „Sams“. Jetzt wusste ich, dass diese Art von Mehrgenerationenhaus momentan das Richtige für mich und unsere Gruppe war. Leider

musste Frau Schwarzmann, meine sehr nette Hilfe, uns aus gesundheitlichen Gründen nach einem halben Jahr wieder verlassen. Bald danach kam dann unsere liebe Frau Meyer dazu. Wir verstanden uns von Anfang an super und waren auf Anhieb ein Dream-Team. Kaum war Frau Meyer bei uns, zeigte sich schon, dass sie unverzichtbar war. Im neuen Schuljahr gingen zwei Jungen weg, aber es kamen zwei neue Mädchen dazu. Jetzt waren wir, unbeabsichtigt, ein Weiberverein. Wir haben im letzten Jahr immer häufiger kleine Auftritte bei den Senioren in der Wohngruppe nebenan inszeniert, zum Beispiel eine kleine Nikolausfeier mit Liedern singen und einem Puppentheater, eine Faschingsfeier mit Jonglieren und

Sitz-Boggie, ein Osterfest mit dem Puppenspiel „Hase und Igel“, eine Modenschau, einer Frühlingsbegrüßung mit Gedichten, Liedern und einem großen Plakat mit Schneeglöckchen. Wir malten sogar im Zusammenhang mit der „Langen Nacht der Generationen auf Leinwand mit Acryl ein sehr abstraktes Weltallbild, das jetzt das Treppenhaus im Dierig-Haus ziert. und sehr schön aussieht. Natürlich waren auch oft die Eltern der Kinder dabei. Wir hatten dabei viele anregende Gespräche, die uns gegenseitig näher brachten. Dabei tauschten wir zum Beispiel Kochrezepte aus, denn die Eltern der Gruppe „Kunterbunt“ brachten bei allen Feiern bereitwillig Kuchen oder Salate mit, das war einfach super. Frau Meyer, die schon in einigen anderen Gruppen ehrenamtlich tätig gewesen war, sagte oft, so eine nette Kooperation hätte sie noch nirgends erlebt. Nochmals herzlichen Dank an diese aufgeschlossenen und hilfsbereiten Eltern! Momentan üben wir den fünften Streich von Wilhelm Busch zusammen ein, der beim diesjährigen Abschlussfest, das möglichst im Freien stattfinden soll, zu Aufführung gelangen sollte. Wir hatten schon jede Menge Spaß bei den Proben und ich hoffe, dass unser Spiel auch allen Zuschauern denselben Spaß wie uns machen wird.

Ulrike Enders